HOCHSCHULE FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Basisinformationen Studiengangsakkreditierung

Hochschule Fresenius
Carl Remigius Medical School

Telefon: 0800-7245 834
E-Mail: beratung@hs-fresenius.de
Internet: www.hs-fresenius.de

Studiengang	**Medizinpädagogik**
Abschlussgrad	Bachelor of Arts
ECTS-Punkte	180 ECTS
Durchführungsform	**Berufsbegleitend**
Regelstudienzeit	8 Semester
ggf. Hinweis auf pauschale Anrechnungsverfahren	Es erfolgt eine systematische Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen mit Verkürzung der Studienzeit auf fünf Semester.
Durchführungsort	**Frankfurt**
Unterrichtssprache	Deutsch
Kurzprofil des Studiengangs	Primäre **Zielgruppe** für den Bachelorstudiengang sind ausgebildete Berufspraktiker*innen aus Gesundheitsberufen mit HZB, die sich für die Lehre an Berufsfachschulen qualifizieren möchten bzw. im Rahmen gesetzlicher Vorgaben nachqualifizieren müssen. Der Studiengang schließt die Lücke zwischen inhaltlich-fachlicher Berufsqualifikation und den für die Lehre benötigten Fähigkeiten und Fertigkeiten. Gemäß **Qualifikationsprofil** erlangen die Absolvent*innen auf der Grundlage ihres erlernten fachpraktischen Wissens ihres Gesundheitsberufes die notwendige Handlungsroutine für eine Unterrichtsplanung und -vorbereitung gemäß der jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsverordnung. Durch eigenständig geplante und in der Gruppe durchgeführte Unterrichtssituationen erwerben die Absolventen die Grundkompetenz, Fachunterricht handlungs- und prozessorientiert anzulegen und vorzubereiten, um als Lehrkraft strukturiert und nachhaltig Arbeiten zu können. Neben den fachlichen Kompetenzen im Bereich des pädagogischen Fachwissens verfügen sie über fachübergreifende Schlüsselkompetenzen und fundiertes Wissen über die Gestaltung von Unterricht mit all seinen Facetten. Die Absolvent*innen verfügen über Kompetenzen, um ihre beruflichen Fachkenntnisse mit wissenschaftsmethodischem und pädagogischem Wissen zu verknüpfen und somit den Schüler*innen ihr Fachwissen pädagogisch und didaktisch durchdacht zu vermitteln. Die Lehrgenehmigungen werden nach individueller Prüfung durch das Regierungspräsidium Darmstadt für das Bundesland Hessen bzw. von den zuständigen Behörden der Bundesländer nach den jeweils geltenden Vorgaben erteilt. Die Hochschule bietet Studiengänge mit dem Ziel an, Studierende zur selbstständigen Anwendung wissenschaftlicher Methoden in der beruflichen Praxis zu befähigen. Dies zeigt sich im Studiengang **Medizinpädagogik** im Einsatz von Übungen und praktischem Unterricht in verschiedenen Modulen zur Erlangung der unterrichtsmethodischen Kompetenzen.

Aufnahme des Studienbetriebs	WS 2016/17
Aufnahmekapazität pro Semester / Jahr / Standort	zwei Gruppen zu je 30 Teilnehmer*innen
Erstakkreditierung	20.07.2016 Hochschule Fresenius
Änderungsakkreditierung	09.08.2019 Hochschule Fresenius
Akkreditiert bis	31.08.2023
Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrates	Durch die Hochschule
Auflagen	Die Auflagen wurden erfüllt
Zusammenfassende Bewertung	Die in den Studiengangsunterlagen noch enthaltenden Inkonsistenzen und Regelungslücken wurden bearbeitet und korrigiert. Das Curriculum wurde dahingehend überarbeitet, dass sich die übergeordneten fachpraktischen Kompetenzen der Gesundheitsberufe darin wiederfinden. Dadurch ergab sich die Notwendigkeit einer Anpassung zwischen Qualifikationsprofil, den Lernergebnissen auf der Modulebene und den Prüfungsformen, um die Stimmigkeit des Konzepts wiederherzustellen. Im Hinblick auf die durch das Regierungspräsidium Darmstadt auf der Grundlage der Berufszulassung und -erfahrung sowie der nachgewiesenen akademischen Ausbildung ausgesprochenen Lehrbefähigung mussten die Zulassungsbedingungen den gesetzlichen Anforderungen angepasst und diese transparent veröffentlicht werden. Angehörige der Pflegeberufe, für die spezifische gesetzliche Vorgaben an der akademischen Ausbildung etabliert werden, sind zulassungsfähig, erreichen jedoch allein mit dem Studienabschluss keine Lehrbefugnis im Sinne der primären Zielgruppe. Für die vorgesehene systematische Anrechnung ist das Äquivalenzprüfverfahren überarbeitet und die Äquivalenzprüfungen mit den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen vollständig dokumentiert worden. Im Sinne eines Weiterentwicklungspotentials wird das Angebot spezifischer Fachdidaktik für die jeweiligen Gesundheitsberufe z. B. in Form von Wahlbereichen empfohlen. Damit wäre auch die Möglichkeit einer individuellen Vertiefung der verschiedenen pädagogischen Konzepte gegeben. Die Fachkommission sieht das didaktische Konzept als gut nachvollziehbar und schlüssig an. Es kommen verschiedene Lehr- und Lernformen wie das problem- und anwendungsorientierte Lernen zur Anwendung, die das eigenständige Lernen der Studierenden fördern. Die E-Learning Angebote ermöglichen den berufsbegleitend Studierenden eine individuelle Zeiteinteilung und die Zusammenarbeit mit anderen Lernenden. Die Prüfungen sind (nach Korrektur im Rahmen der Auflagenerfüllung) wissens- und kompetenzorientiert und dienen der Feststellung, ob die festgelegten Qualifikationsziele erreicht wurden. Prüfungsmenge und -dichte erscheinen angemessen. Die Diversität der Prüfungsleistungen wird ausdrücklich gelobt. Insgesamt erscheint der Fachkommission, dass der Studiengang den Absolvent*innen – durch die direkte Anwendbarkeit der erworbenen Kompetenzen – einen guten Einstieg in die Berufstätigkeit ermöglichen kann, sofern auch die individuellen Voraussetzungen für die Erteilung der Lehrbefähigung (siehe oben) vorliegen. Im Rahmen einer Änderungsakkreditierung wurde das Curriculum aufgrund geänderter gesetzlicher Rahmenbedingungen im Bereich der fachwissenschaftlichen und medizinischen Qualifizierung unter Beteiligung einer externer wissenschaftlichen Fachexpertise angepasst und somit der anzurechnende Studienteil von vier auf drei Semester gekürzt.